

**Presseverteiler**

Koblenzer Straße 15  
56410 Montabaur  
Telefon 02602 9226-0  
Telefax 02602 9226-399  
PDMontabaur@polizei-rlp.de  
www.polizei.rlp.de/pp.koblenz

24. Februar 2021

Mein Aktenzeichen    Ihr Schreiben vom    Ansprechpartner/ E-Mail  
PK'in Jennifer Johann

Telefon  
02602-9226-313

# Verkehrsunfallentwicklung 2020 im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Montabaur<sup>1</sup>

## 1. Unfallkategorie

### 1.1 Gesamtbetrachtung der Polizeidirektion Montabaur

Unfallkategorie	2019	2020	Veränd. zum Vorjahr	in %
<b>Gesamtzahl der Verkehrsunfälle</b>	9407	8225	-1182	-12,6%
<b>P1</b> (mit Getöteten)	16	13	-3	-19%
<b>P2</b> (mit Schwerverletzten)	207	194	-13	-6,3%
<b>P3</b> (mit Leichtverletzten)	788	692	-96	-12,2%
<b>S4</b> (schwerwiegender VU mit Sachschaden)	422	373	-49	-11,6%
<b>S5</b> (sonstige Verkehrsunfälle <b>ohne</b> Alkohol)	7916	6899	-1017	-13%
<b>S6</b> (sonstige Verkehrsunfälle <b>mit</b> Alkohol)	54	53	-1	-1,9%

Statistischer Hinweis:

Die Abweichung der Gesamtzahl zu der Summe der Einzelkategorien ergibt sich aus fehlenden Einträgen der Unfallkategorie im Rahmen der Erfassung.

---

<sup>1</sup> Landkreis Westerwald und Rhein-Lahn-Kreis mit Ausnahme der Stadt Lahnstein, der Stadt Braubach und der Ortsgemeinde Dachsenhausen.

## 1.2. Betrachtung nach Landkreisen

### 1.2.1. Rhein-Lahn-Kreis

(ohne Lahnstein, Braubach und Ortsgemeinde Dachsenhausen)

Unfallkategorie	2019	2020	Veränd. zum Vorjahr	in %
<b>Gesamtzahl der Verkehrsunfälle</b>	2710	2426	-284	-10%
<b>P1</b> (mit Getöteten)	5	2	-3	-60%
<b>P2</b> (mit Schwerverletzten)	63	66	3	4,8%
<b>P3</b> (mit Leichtverletzten)	242	188	-54	-22,3%
<b>S4</b> (schwerwiegender VU mit Sachschaden)	101	124	23	22,8%
<b>S5</b> (sonstige Verkehrsunfälle <u>ohne</u> Alkohol)	2281	2030	-251	-11%
<b>S6</b> (sonstige Verkehrsunfälle <u>mit</u> Alkohol)	18	16	-2	-11%

### 1.2.2. Westerwaldkreis

Unfallkategorie	2019	2020	Veränd. zum Vorjahr	in %
<b>Gesamtzahl der Verkehrsunfälle</b>	6697	5799	-898	-13%
<b>P1</b> (mit Getöteten)	11	11	0	0
<b>P2</b> (mit Schwerverletzten)	144	128	-16	-11,1%
<b>P3</b> (mit Leichtverletzten)	546	504	-42	-7,7%
<b>S4</b> (schwerwiegender VU mit Sachschaden)	321	249	-72	-22,4%
<b>S5</b> (sonstige Verkehrsunfälle <u>ohne</u> Alkohol)	5635	4869	-799	-13,6%
<b>S6</b> (sonstige Verkehrsunfälle <u>mit</u> Alkohol)	36	37	1	2,8%

### **1.3. Tödliche Verkehrsunfälle (Langzeitbetrachtung)**

	<b>Gesamt</b>	<b>Rhein-Lahn-Kreis</b>	<b>Westerwaldkreis</b>
2014	21	5	16
2015	20	6	14
2016	8	2	6
2017	18	7	11
2018	16	5	11
2019	16	5	11
2020	13	2	11

## **2. Unfallfolgen (Personenschäden)**

### **2.1. Gesamtbetrachtung der Polizeidirektion Montabaur**

<b>Unfallfolge</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Gesamtzahl der Personenschäden	1367	1211	-156	-11,4%
Getötete	19	15	-4	-21,1%
Schwerverletzte	253	221	-32	-12,6%
Leichtverletzte	1095	975	-120	-11%

### **2.2. Betrachtung nach Landkreisen**

#### **2.2.1 Rhein-Lahn-Kreis**

**(ohne Lahnstein, Braubach und Ortsgemeinde Dachsenhausen)**

<b>Unfallfolge</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Gesamtzahl der Personenschäden	388	325	-63	-16,2%
Getötete	5	2	-3	-60%
Schwerverletzte	71	67	-4	-5,6%
Leichtverletzte	312	256	-56	-17,9%

#### **2.2.2 Westerwaldkreis**

<b>Unfallfolge</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Gesamtzahl der Personenschäden	979	886	-93	-9,5%
Getötete	14	13	-1	-7,1%
Schwerverletzte	182	154	-28	-15,4%
Leichtverletzte	783	719	-64	-8,2%

### **3. Unfallursachen (Auszug)**

#### **3.1. Gesamtbetrachtung der Polizeidirektion Montabaur**

<b>Unfallursache</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Sonstige Ursachen	2798	2536	-262	-9,4%
Abbiegen/Wenden/Rückwärtsfahren	1664	1374	-290	-17,4%
Abstand	1835	1653	-182	-9,9%
Geschwindigkeit	702	666	-36	-5,1%
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	661	557	-104	-15,7%
Vorfahrt/Vorrang	612	467	-145	-23,7%
Verkehrstüchtigkeit	219	193	-26	-11,9%
Überholen	131	110	-21	-16%

Unter der Kategorie „Sonstige Ursachen“ sind die Unfallursachen: Technische Mängel, Straßen- und Wetterverhältnisse, Wildunfälle und sonstige Ursachen zusammengefasst.

Unter der Kategorie „andere Fehler beim Fahrzeugführer“ wurden bis einschließlich des Jahres 2020 auch die Unfälle erfasst, welche durch Ablenkung im Straßenverkehr verursacht wurden. Diese Unfallursachen werden ab dem Jahr 2021 in einer eigenen Kategorie „Ablenkung“ statistisch erfasst.

Hierzu zählen verursachte Verkehrsunfälle aufgrund der Ablenkung durch ein technisches Gerät im Sinne des § 23 Abs. 1a StVO (z.B. Mobiltelefon oder Navigationsgerät) und durch eine bewusste Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen (z.B. durch Aufheben heruntergefallener Gegenstände oder das „Gaffen“ an Verkehrsunfallstellen).

### **4. Zielgruppen bei den Verkehrsunfällen**

#### **4.1. Verkehrsunfälle mit Getöteten**

Bei 13 Verkehrsunfällen im Jahr 2020 wurden insgesamt 15 Personen getötet.

Von den 13 tödlichen Verkehrsunfällen ereigneten sich 11 im Westerwaldkreis und 2 im Rhein-Lahn-Kreis.

3 Verursacher (WW) stammen aus der Zielgruppe der Jungen Fahrer.

3 Verursacher (WW) stammen aus der Zielgruppe der motorisierten Zweiradfahrer, welche bei dem Unfallgeschehen tödliche Verletzungen davongetragen haben.

Aus der Zielgruppe der Senioren (65+) gab es keine Unfallverursacher, welche bei dem Unfallgeschehen tödlich verletzt wurden.

## **4.2. Junge Fahrer**

In 2020 ereigneten sich 1840 Unfälle unter Beteiligung von Personen im Alter von 18-24 Jahren. Das entspricht einem Prozentwert von 22,4 % an der Gesamtzahl. Davon waren 3 Unfälle mit getöteten Personen, 43 mit Schwerverletzten und 224 mit Leichtverletzten.

Im Vergleichszeitraum 2019 ereigneten sich 1954 Unfälle oder 20,8 % unter Beteiligung dieser Zielgruppe. 5 Unfälle waren mit tödlichem Ausgang zu verzeichnen, 60 mit Schwerverletzten und 226 mit Leichtverletzten. <sup>2</sup>

## **4.3. Senioren**

Ausweislich der Statistik ereigneten sich 1395 aller Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren im Alter von mindestens 65 Jahren. Damit ist diese Personengruppe an 17 % aller Unfälle beteiligt. Bei 5 Unfällen wurden Personen getötet, 50 Unfälle führten zu schweren Verletzungen und bei 130 blieb es bei leichten Verletzungen.

Personen im Alter von mindestens 75 Jahren waren dabei an 629 dieser Unfälle beteiligt. Das entspricht einem Gesamtanteil von 7,6 %.

2019 ereigneten sich insgesamt 1633 Unfälle unter Beteiligung von Personen im Alter von 65+ (17,4 %) und 747 (7,9 %) unter Beteiligung von Personen 75+.

## **4.4. Zweiräder**

Mit motorisierter Zweiradfahrebeteiligung ereigneten sich im Jahr 2020 insgesamt 185 VU. Das entspricht 2,2 % aller Verkehrsunfälle. Es wurden 5 Personen getötet, 62 schwer, und 118 leicht verletzt. Davon waren 147 Kräder mit amtl. Kennzeichen und 39 mit Versicherungskennzeichen beteiligt.

2019 ereigneten sich insgesamt 171 Unfälle, dies entspricht einer Quote von 1,8 %. Dabei wurden 4 Personen getötet, 47 schwer und 120 leicht verletzt. 132 Kräder mit amtlichen Kennzeichen und 39 mit Versicherungskennzeichen waren beteiligt.

---

<sup>2</sup> Im Zensus des Jahres 2019 zeigt sich, dass das Unfallrisiko der Jungen Fahrer überproportional hoch ist. Die hohe Unfallbeteiligung steht im Vergleich zu lediglich 7 bis 8 % von 18-24-Jährigen an der Gesamtbevölkerung Deutschlands.

## **4.5 Fahrradfahrer**

Im Zusammenhang mit Fahrradfahrern ereigneten sich im Jahr 2020 insgesamt 144 VU. Das entspricht 1,8 % aller Verkehrsunfälle. Hier gab es eine Beteiligung von 125 (1.5%) Fahrrädern und 19 (0,2 %) Pedelecs. Es wurde dabei keine Person getötet, 32 werden schwer und 86 leicht verletzt.

2019 ereigneten sich insgesamt 126 Unfälle bzw. eine Quote von 1,3 %. (112 mit Fahrrädern und 14 mit Pedelecs). Dabei wurde 1 Person getötet, 27 Personen wurden schwer und 78 leicht verletzt.

## **5. Verkehrsunfälle aller Kategorien mit Einwirkung berauschender Mittel**

157 (1,7 %) Verkehrsunfälle ereigneten sich unter der Einwirkung berauschender Mittel. Davon 133 mit Alkohol, 31 unter der Einwirkung von Drogen und 6 Verkehrsunfälle unter der Einwirkung von Medikamenten oder Ähnlichem.

Die Vergleichszahlen von 2019 lauten: 157 oder 1,7 %. 141 Unfälle mit Alkohol, 30 mit Drogeneinwirkung und 6 Verkehrsunfälle unter der Einwirkung von Medikamenten oder Ähnlichem.

(Anmerkung: Mischintoxikationen werden in jeder betroffenen Ursachengruppe erfasst)

## **6. Verkehrsunfälle mit Verkehrsunfallflucht gem. § 142 StGB**

In 2020 ereigneten sich 1564 Unfälle zu denen ein Strafverfahren gem. §142 StGB eingeleitet wurde. Das entspricht 19 % aller Unfälle. 663 bzw. 42,4 % dieser Fälle konnten aufgeklärt werden.

In 2019 waren es 1788 Verkehrsunfälle mit Flucht. Das entspricht einer Quote von 19 %. Die Aufklärungsquote lag bei 40,7 % (727 Fälle)

## **7. Verfolgungs-/Überwachungsmaßnahmen**

### **7.1. Verfolgungsmaßnahmen Alkohol und Drogen**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Alkohol (Vergehen und Owi)	308	318	+10	3,2 %
Drogen (Vergehen und Owi)	284	266	-18	-6,3 %

### **7.2. Sonstige Strafanzeigen, Owi und Verwarnungen im Straßenverkehr**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. zum Vorjahr</b>	<b>in %</b>
Strafanzeigen	1368	1219	-149	-10,9 %
Owi	1151	1821	+670	58,2 %
Verwarnungen	2536	3056	+520	20,5 %

#### Statistischer Hinweis:

Die Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen werden fast ausschließlich durch die Verkehrsdirektion und autonome Überwachungsanlagen (Enforcement-Trailer) durchgeführt und sind in den Zahlen nicht enthalten.

## **8. Wildunfälle**

### **8.1. Gesamtbetrachtung der Polizeidirektion Montabaur**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Gesamt-VU	9256	9388	9735	9043	9407	8225
Wildunfälle	2740	2473	2817	2452	2761	2482
% Anteil der Wildunfälle	29,6%	26,3%	28,9%	27,1%	27,1%	30,2%

## **8.2. Betrachtung nach Landkreisen**

### **8.2.1 Rhein-Lahn-Kreis**

**(ohne Lahnstein, Braubach und Ortsgemeinde Dachsenhausen)**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Gesamt Rhein-Lahn-Kreis	903	784	844	728	795	744
% Wildunfälle zu Gesamt-VU	9,8%	8,4%	8,7%	8,1%	8,5%	9%

### **8.2.2 Westerwaldkreis**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Gesamt WW-Kreis	1837	1644	1973	1724	1966	1738
% Wildunfälle zu Gesamt-VU	19,8%	17,5%	20,3%	19,1%	20,9%	21,1%